

*HVSH - FÖRDERSTÜTZPUNKTSICHTUNGEN
aus den Kreisauswahlen 2010*



*Durchführungsbestimmungen und
Sichtungsunterlagen w97 / m96*

Verbandstrainer HVSH

Gert Adamski

Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Tel.: 0431-6486211 (d)

Fax: 0431-684029 (d)

Funk: 0172-3459965

E-Mail: verbandstrainer-hvsh@t-online.de

Home: www.hvsh.de

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

für die Förderstützpunktsichtungen Januar 2010

Altersklassen

Gespielt wird in den Altersklassen weiblich Jahrgang 1997 und jünger bzw. männlich Jahrgang 1996 und jünger¹.

Termine und Spielorte

Veranstalter: Handballverband Schleswig-Holstein e.V.

(1) FSP-Sichtungen aus den Kreisauswahlen der Regionen MITTE und FÖRDE

Teilnehmende Kreisauswahlen:

KHV Steinburg, KHV Rendsburg/Eckernförde, KHV Neumünster, KHV Kiel

Ausrichter: KHV Neumünster

Verantwortlicher und Ansprechpartner:

Peter Habeck – Jugendwart KHV Neumünster

Tel.: 04321-404733 E-Mail: peterhabeck@foni.net

Termin m96: 24.01.2010

Spielort: Sporthalle Faldera, Franz Wiemann Str. 8 ,
24537 Neumünster
Parkplatz Sporthalle Edendorfer Straße

Termin w97: 31.01.2010

Spielort: Sporthalle Faldera, Franz Wiemann Str. 8 ,
24537 Neumünster
Parkplatz Sporthalle Edendorfer Straße

¹ Im fortlaufenden Text werden alle Trainer und Trainerinnen, sowie Spieler und Spielerinnen in der 3. Person männlich angesprochen.



Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein

Maßbekleidung exklusiv & individuell

(2) FSP-Sichtung aus den Kreisauswahlen der Regionen Nord und Nordsee

Teilnehmende Kreisauswahlen:

KHV Flensburg, KHV Schleswig, KHV Nordfriesland, KHV Dithmarschen

Termin m96: 24.01.2010

Ausrichter: KHV Schleswig

Spielort: KBS-Halle ,Am Eisteich , 24837 Schleswig

Verantwortlicher und Ansprechpartner:

Maren Korban – Jugendwartin KHV Schleswig

Tel.:04621-932417 E-Mail: korban@foni.net

Termin w97: 31.01.2010

Ausrichter: KHV Flensburg

Spielort: Schulzentrum Schafflund, Meyner Str.29,
24980 Schafflund

Verantwortlicher und Ansprechpartner:

Jürgen Matzen – Beisitzer Auswahlwesen KHV Flensburg

Tel.: 0461-25534 E-Mail: JMatzen@t-online.de



*Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein*

GLADIUS
Maßbekleidung exklusiv & individuell

(3) FSP-Sichtung aus den Kreisauswahlen der Regionen Süd und Ostsee

Teilnehmende Kreisauswahlen:

KHV Ostholstein, KHV Lübeck, KHV Segeberg, HG Lauenburg/Stormarn

Ausrichter: HG Lauenburg/Stormarn

Verantwortlicher und Ansprechpartner:

Olaf Korth – Jugendwart HG Lauenburg/Stormarn

Tel.: 04104-7404 E-Mail: korth-dassendorf@t-online.de

Termin m96: 24.01.2010

Spielort: Sportschule Sachsenwald, Am Fuchsberg 1,
21465 Wentorf

Termin w97: 31.01.2010

Spielort: Sportschule Sachsenwald, Am Fuchsberg 1,
21465 Wentorf



*Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein*

GLADIUS
Maßbekleidung exklusiv & individuell

Ablauf

Zum Kerninhalt der zentralen HVSH-Sichtung gehören in Anlehnung an die DHB-Sichtungsvorgaben:

- (a) Koordinationstests - **Anlage 1**
- (b) Spiele der vier Kreisauswahlen aus den jeweiligen Regionen des HV Schleswig-Holstein in Turnierform jeder gegen jeden, gemäß den Sichtungsvorgaben - **Anlage 2**

Der organisatorische Ablauf wird wie folgt festgelegt:

- **Anreise bis 09.00 Uhr – Hallenöffnung durch den jeweiligen Ausrichter**
- **09.15 Uhr** Einführungsbesprechung mit den Kreisauswahltrainern unter Leitung der HVSH-Verantwortlichen in den jeweiligen Sporthallen
- **ca. 09.50 Uhr** Begrüßung der Mannschaften und offizieller Beginn
- **10.00 Uhr – 11.30 Uhr** Abnahme koordinative Tests; vor Ort werden in Abstimmung mit allen verantwortlichen Trainern insgesamt 4 Tests ausgewählt – Beispiele Standardtests siehe **Anlage 1** – es können auch unbekannte koordinative Tests kurzfristig abverlangt werden
- **Anreise Schiedsrichter bis 11.00 Uhr**
- **11.30 Uhr** Besprechung HVSH-Verantwortliche und SR in den jeweiligen Spielhallen
- **12.00 Uhr** Beginn der Sichtungsspiele
- **nach 3 Spielen wird eine kurze Trainerbesprechung unter Leitung des HVSH-Verantwortlichen durchgeführt**
- **ca. 17.30 Uhr:** Kurzeinschätzung der Spilleistungen durch die HVSH-Verantwortlichen vor den Teilnehmern und Bekanntgabe der gesichteten Spieler
- **ca. 18.00 Uhr** Abreise



Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein

GLADIUS
Maßbekleidung exklusiv & individuell

Spieltechnische Bestimmungen

- Es sind die HVSH-Sichtungsvorgaben 2010 – **Anlage 2** – verbindlich.
- Die Spielzeit beträgt 2 x 15 min. mit 5 min. Halbzeit-Pause.

- Spielplan:

| | | |
|-------------------|-----------------------------------|------------|
| 12.00 – 12.35 Uhr | A – B | SR- Team 1 |
| 12.45 – 13.20 Uhr | C – D | SR- Team 2 |
| 13.30 – 14.05 Uhr | A – C | SR- Team 1 |
| 14.15 – 14.45 Uhr | - SPIELPAUSE - Trainerbesprechung | |
| 15.00 – 15.35 Uhr | B – D | SR- Team 2 |
| 15.45 – 16.20 Uhr | A – D | SR- Team 1 |
| 16.30 – 17.05 Uhr | B – C | SR- Team 2 |

Die Kreise ziehen bei der ersten Besprechung der verantwortlichen Trainer um 09.15 Uhr ihren Buchstaben. Dieser gilt ebenfalls für die erste Station der koordinativen Tests.

- **Die Priorität liegt auf der Sichtung**, nicht auf der Platzierung der Kreisauswahlen. Die Wertung der Spiele erfolgt
 1. nach Punkten
 2. nach Tordifferenz
 3. bei Punktgleichheit und gleicher Tordifferenz nehmen die Mannschaften zusammen den entsprechenden Rang ein.
- Jede Mannschaft hat vor Spielbeginn einen regelgerechten Ball zu stellen.



Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein


GLADIUS
Maßbekleidung exklusiv & individuell

Zur Sichtungveranstaltung sind folgende Unterlagen von den **Verantwortlichen für die Kreisauswahlen** mitzubringen und den HVSH-Sichtern vor Beginn, d.h. anlässlich der 1. Besprechung auszuhändigen:

1. Namens- und Adressenliste der Kreisauswahlkader (**Anlage 3**) – **dreifacher Ausdruck und als WORD-DATEI (Bitte die Vorlagen nutzen und computerschriftlich ausfüllen!)**
 2. namentliche Positionsliste (**Anlage 4**) – **dreifacher Ausdruck und als WORD-DATEI (Bitte die Vorlagen nutzen und computerschriftlich ausfüllen!)**
 3. Die HVSH-Sichter verteilen vor Ort an die von ihnen berufene Spieler den HVSH-Kaderbogen (**Anlage 5**).
- Für jedes Spiel ist ein Spielberichtsbogen in einfacher Ausfertigung auszufüllen. Für die Gestellung ist der HVSH zuständig.
 - Es dürfen 14 Spieler/innen je Mannschaft und Spiel eingesetzt werden
 - Team-Time-out kann nach den gültigen Bestimmungen beantragt werden
 - Hinausstellungen sind persönliche Strafen. Die betroffene Mannschaft spielt mit 7 Spielern weiter.
 - Sollten Offizielle eine Zeitstrafe erhalten, bestimmt der verantwortliche Trainer einen aktiven Spieler, welcher die Hinausstellung absitzen muss.
 - **Die SR werden vom HVSH angesetzt.**
 - Der Ausrichter stellt Zeitnehmer und Sekretäre.
 - **Der Ausrichter ist für die Gestellung des Materialbedarfes für die koordinativen Tests – ist bei den jeweiligen Tests aufgeführt – verantwortlich.**
 - Die medizinische Erstversorgung ist durch den jeweiligen Ausrichter sicher zu stellen.



Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein


GLADIUS
Maßbekleidung exklusiv & individuell

Sonstiges

- Die Spielflächen der Hallen dürfen nur in einwandfrei sauberen Sportschuhen betreten werden.
- **Den Hallenvorschriften insbesondere bzgl. der Haftmittelnutzung ist Folge zu leisten. Der Ausrichter ist für die Einhaltung der Hallenordnung verantwortlich.**
- Wertsachen sind bei den Betreuern abzugeben. Der HVSH übernimmt keinerlei Haftung.
- Die Fahrtkosten für An- und Rückfahrt zur Sichtung sind von den beteiligten Kreisen zu tragen.
- **Die Kosten für SR, Z, S werden vom HVSH getragen.**
- Aufsicht haben Offizielle des HVSH. Ihren Anordnungen ist Folge zu leisten.

Wir wünschen allen Beteiligten eine gute Anreise und viel Erfolg bei der Sichtung.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Holger Kretschmer
VP Le/Le

gez. Joachim Witt
VP Jugend

gez. Gert Adamski
Verbandstrainer HVSH

Verteiler

VP Le/Le, VP Jugend
Mädchenwart HVSH
Jungenwartin HVSH
Schiedsrichterwart HVSH
Kreisjugendwarte – mit der Bitte um Weiterleitung an die Verantwortlichen für die Kreisauswahlen/Trainer

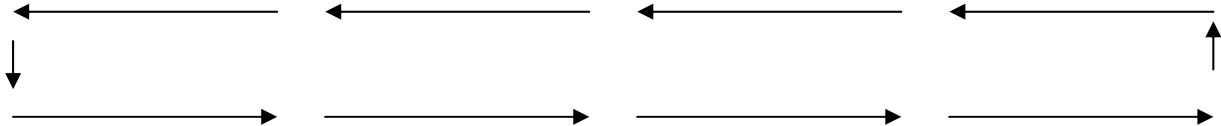


*Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein*


Maßbekleidung exklusiv & individuell

ANLAGE – 1 –

ABLAUFPLAN KOORDINATIVE TESTS:



| STATION 1 | STATION 2 | STATION 3 | STATION 4 |
|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Kreisauswahl A | Kreisauswahl B | Kreisauswahl C | Kreisauswahl D |
| 20min. | 20min. | 20min. | 20min. |

Die Verantwortlichen der einzelnen Kreisauswahlen verbleiben bei den jeweiligen Stationen als verantwortliche „Aufsichtsräte“!



**Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein**



ANLAGE – 1 –

ÜBERPRÜFUNG
KOORDINATIVER LEISTUNGSVORAUSSETZUNGEN

Beispiel STANDARDTEST 1:

Handling – wechselseitiges Fangen

Zielstellung:

Objektivierung der Differenzierungs- und Reaktionsfähigkeit (Handlungsschnelligkeit)



Übungsverlauf:

Handwechsel – in Testdauer möglichst viele Wiederholungen, ohne dass der Ball den Boden berührt

Der Handball wird zwischen den gespreizten Beinen – **in paralleler Fußstellung** – gehalten. Eine Hand hält den Ball von vorn und die Andere von hinten.

Auf das Starkommando erfolgt ein Handwechsel – dabei müssen beide Hände gleichzeitig den Ball loslassen. Auch wenn der Ball den Boden berührt wird weitergeübt, jedoch werden diese Versuche nicht gewertet.

Übungsdauer / Bewertung:

Anzahl der Handwechsel, ohne dass der Ball den Boden berührt hat

Testdauer 20 Sekunden

Jede/r Spieler/in hat zwei Versuche, der beste wird gewertet.

Gerätebedarf:

Stoppuhr, Bälle



Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein

≡
GLADIUS
Maßbekleidung exklusiv & individuell

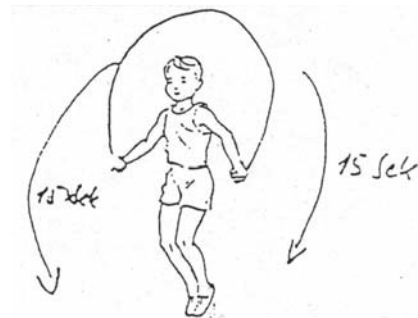
ANLAGE – 1 –

Beispiel STANDARDTEST 2:

Durchschlagsprünge – Seilspringen

Zielstellung:

Seilspringen mit geschlossenen Beinen, ohne Zwischensprung
Wechsel der Durchschlagrichtung nach 15 Sekunden
Kopplungsfähigkeit, Umstellungsfähigkeit



Übungsverlauf:

Der Spieler/in springt nach Startkommando 15 Sekunden mit Seildurchschlag vorwärts und 15 Sekunden mit Seildurchschlag rückwärts.
Nach 15 Sekunden wird die Durchschlagrichtung ohne Pause gewechselt.

Übungsdauer / Bewertung:

Gezählt wird jeder Sprung bei durch geschwungenen Seil.
Gesamttestzeit 30 Sekunden.
Jede/r Spieler/in hat zwei Versuche, der beste wird gewertet.

Gerätebedarf:

Sprungseil, Stoppuhr



Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein

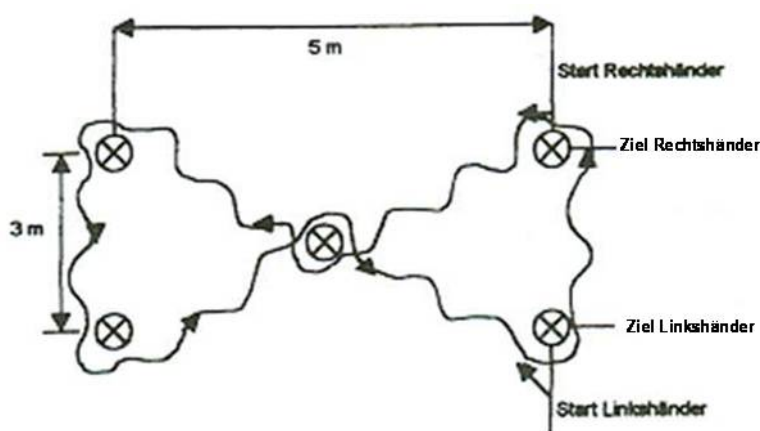
GLADIUS
Maßbekleidung exklusiv & individuell

ANLAGE – 1 –

Beispiel STANDARDTEST 3:

3mal Achterlauf

Testaufbau:



Übungsverlauf:

Der Sportler/in steht mit fest gefasstem Ball an der Startlinie. Er/sie durchläuft die skizzierte Strecke 3mal mit regelgerechter und taktisch richtiger Ballführung. Eingestoppt wird auf die erste Bewegung in Laufrichtung. Beim Start wird sofort mit Prellen begonnen – keine 3-Schritt-Regel!!!

Übungsdauer / Bewertung:

Der Versuch mit der besten Zeit wird gewertet.
Jede/r Spieler/in hat zwei Versuche, der beste wird gewertet.

Gerätebedarf:

Slalomstangen, Bandmaß, Markierungen, Handball, Stoppuhr



Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein

Maßbekleidung exklusiv & individuell

ANLAGE – 1 –

Beispiel STANDARDTEST 4:

Turnreihe als Bodenkür

Zielstellung:

Überprüfung der allgemeinen Koordination der Gliedmaßen.

Übungsverlauf:

Auf einer Mattenbahn sind folgende 6 turnerische Elemente zu absolvieren:

1. Rolle vorwärts
2. Rolle rückwärts
3. Flüchtiger Handstand mit Abrollen
4. Rad links – Handstützüberschlag seitwärts links (linkes Bein, linke Hand beginnend)
5. Rad rechts – Handstützüberschlag seitwärts rechts (rechtes Bein, rechte Hand beginnend)
6. Standwaage

Übungsdauer / Bewertung:

Jede/r Spieler/in hat zwei Versuche.

Die Bewertung erfolgt in drei Abstufungen für jedes Element einzeln.

- Element nicht erkennbar
- Element erkennbar
- + Element in guter Ausführung

Gerätebedarf:

6 Turnmatten



Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein


GLADIUS
Maßbekleidung exklusiv & individuell

Sichtungsvorgaben für die Turnierspiele

(a) Abwehrspiel:

In den Sichtungsspielen müssen alle Mannschaften offensiv verteidigen, es ist mit einer 1:5-Abwehr zu agieren.

Motto für das Abwehrspiel: ***AGIEREN statt REAGIEREN!!!***

Die Abwehr wird nach den Regeln der Manndeckung gespielt und nur durch wenige, aber eindeutige Absprachen erweitert:

1. Einlaufende Spieler im Rücken der Abwehr werden grundsätzlich begleitet
2. Bei Positionswechseln vor der Abwehr erfolgt ein Übergeben/Übernehmen durch die benachbarten Abwehrspieler
3. Erste Hilfs- und Sicherungsfunktion: Die Abwehrspieler versuchen, ihren Nachbarn zu helfen, wenn diese im Spiel 1:1 überlaufen wurden

Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Abwehrspiel ist die persönliche Grundbereitschaft (Einstellung, Motivation, Laufbereitschaft - „Bekämpfen des Angreifers“) eines jeden Spielers - der Wille zum Ballgewinn und zur Torverhinderung. Die Spieler sollen folgende Regeln in der Abwehr erfolgreich anwenden:



Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein

Maßbekleidung exklusiv & individuell

1. Die Abwehrspieler befinden sich immer zwischen ihren Gegenspielern und dem eigenen Tor.
2. Die Abwehrspieler entfernen sich so weit von ihren Gegenspielern, dass sie auch den Ball sehen können (peripheres Sehen).
3. Die Abwehrspieler versuchen durch Armeinsatz, die Anspielmöglichkeiten zu begrenzen.
4. Bei Ballbesitz des Gegenspielers in der Fernwurfzone weicht der Abwehrspieler von seinem Gegner zurück und verstellt den Durchbruch zur Wurfarmseite.²
5. Hat der Angreifer ein Dribbling beendet, dann nähert sich der Abwehrspieler um die Abspielmöglichkeiten zu reduzieren.

Im individuell-technischen Bereich sollen dabei folgende Lauf- und Bewegungstechniken zum Einsatz kommen:

1. Frühzeitiges Herauslaufen mit Sprintschritten (schnelle kurze Schritte).
Versetzt „auf der Wurfhand“ stehen - Querstellung zum Gegenspieler
2. Armeinsatz (`Wischbewegungen`).
3. Täuschungen der Abwehrspieler: Heraustreten-Zurücksinken, Aktionsbereitschaft in mehrere Richtungen signalisieren.
4. Temporeduktion bei Durchbruchversuchen, Gegendruck bei Annahme des Gegenspielers.
5. Herausspielen des Balles bei Dribbling oder Durchbruch des Gegenspielers.

-
- 2 Sonderfall - Rechtshänder auf der Rückraum-Rechts-Position:
.... verstellt den Durchbruch zur Wurfarmgenseite - Innenweg.
-



*Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein*


Maßbekleidung exklusiv & individuell

(b) **Angriffsspiel:**

Aus den Sichtungsvorgaben für das Abwehrspiel resultieren auch spezifische Anforderungen für das Spielverhalten des gegnerischen Angriffs im individuellen technisch-taktischen und gruppentaktischen Bereich:

- 1. Wurfvariabilität: insbesondere soll der Schlagwurf - neben dem Sprungwurf - vermehrt zum Torerfolg Anwendung finden**
- 2. 1:1-Aktionen ohne Ball: Lösen vom Abwehrspieler, Freilaufen, Lauftäuschungen**
- 3. 1:1-Aktionen mit Ball: Durchbruchaktionen nach vorangegangenen Körper-, Wurf- und/oder Passtäuschungen**
- 4. Die Einbindung dieser 1:1-Aktionen in Zweier- oder Dreiergruppen (z.B. Doppelpässe, Sperren).**



*Förderer des Handballs
in Schleswig-Holstein*

GLADIUS
Maßbekleidung exklusiv & individuell